



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

628. Zu Catana in Sicilien/ bey S. Agatha der Societet Jesu.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

628.

## Unser lieben Frauen Bild

Bey S. Agatha der Societet JESU

Zu Catana in Sicilien.

**S**Er Herren Bruderschaft in dem Collegio der Societet JESU zu Catana hat ein gutes Gemähl/ so ein Ebenbild der jenigen Tafel/ von welcher Carthagena schreibt / daß vor Zeiten die Heydnische Catanenser in grossen Ehren gehabt ein Jungfrau/ so auff den Armen ein Kind gehalten / auff einer Tafel gemahlet / welche sie alle Jahr an einem gewissen Tag in der Statt mit sonderbarem Pomp herum getragen / vnd da man sie gefragt / warumb sie solches thäten / gaben sie zur Antwort/ sie verehrten ein Jungfrau/welche zwar gebähren werde/ aber doch ein Jungfrau verbleiben/ &c. Und ob zwar diese Tafel/ zur Zeiten/ da die Saracener Siciliam inngehabt / verlohren / oder verborgen worden / so ist doch derselbe alte Kirch nit gar zu Grund gangen/ sonder/ nach dem vnder dem König Rogerio die Mauren vertriben/ solche erweiteret worden / vnd wird jezund genennet die Kirch der Catanensischen heiligen Jungfrauen vnd Martyrin Agatha / zu deren Ehre solche in dem Jahr 1094. vermög einer Marmorsteinenen Überschrift/ geweyhet ist. Es seynd bey solchem Bild/ so die Heyden vor Christi Geburt verehret / nach dem es den Christen zu Theil worden (vnd villeicht auch zu der Heyden Zeiten / als wie zu Carnut in Franckreich) Wunder geschehen / deren man nit mehr gedencket/

dencket/

dencket/ außgenommen/eines/so gelesen wird in dem  
 Leben des Großwunderthätigen heiligen Catanen-  
 schen Bischoffs Leonis/ zu dessen Zeiten ein vornem-  
 mer Zauberer Heliodoros zu Catana gefangen wor-  
 den/ aber gähling sich zu Constantinopel dargestellt/  
 alldorten auch gefangen / vnd vrpöblich sich wide-  
 rumb zu Catana in Sicilia sehen lassen. Diser Zau-  
 berer triebe auch in den Kirchen seine Boffen/vnd brach-  
 te das Volck zum Glächter/ ja thate sich auß/ er wolle  
 machen/das der Bischoff vnd seine Geistliche tanzen  
 müsten. Disen Zauberer zudencken/hat der heilige  
 Bischoff Leo/ in Gegenwart des Zauberers / vor ob-  
 gemeldtem Bild Mess gelesen/vnd nach derselben dem  
 Heliodoro im Namen Gottes vnd seiner Allerheilig-  
 sten Mutter/ wie auch der heiligen Agathæ still zu ster-  
 hen befohlen / ihme die Stole an den Hals geworf-  
 fen / also gefangner / ob er zwar Widerstand thäte/  
 auß der Kirchen mitten auff den Marckt leichtlich ge-  
 zogen / vnd so lang gebundner gehalten / bis ein  
 Scheiterhauff zugericht/ vnd angezündet / derselbe  
 darein geworffen / vnd zu Aschen verbrennet / ob er  
 schon des Teuffels Hülff vmb sonsten angeruffen.  
 Weilen dann das rechte heilige Bild nit vorhanden/  
 so wird dieses Ebenbild an die Statt verehret/welches  
 die Gnadenreiche Jungfrau ihr angenehm  
 zuseyn mit Wunderwercken  
 bezeuget.



Unser